

**Fragebogen zum Antrag auf Stundung/Ratenzahlung in der
Vollstreckung zur Feststellung der wirtschaftlichen
Verhältnisse (Firma) nach dem Stand vom.....**

Betr.: Ergänzung des Stundungs-/Erlissantrags vom

Erläuterung

Ansprüche der Gemeinde Odelzhausen können gemäß § 222 Abgabenordnung ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Um diese gesetzlichen Voraussetzungen prüfen zu können, ist ein begründeter Antrag des Zahlungspflichtigen notwendig. Aus diesem muss hervorgehen, warum es dem Zahlungspflichtigen unmöglich ist, die Rückstände nicht oder nicht in voller Höhe zu begleichen. Nur mit Hilfe der Angaben in diesem Fragebogen kann über den Stundungsantrag entschieden werden. Wir bitten Sie deshalb, den Fragebogen vollständig und gewissenhaft auszufüllen, da bei einem unvollständig oder bewusst falsch ausgefüllten Fragebogen keine Stundung gewährt werden kann. Gemäß § 90 Abgabenordnung sind Sie zur Mitwirkung bei der Ermittlung des betreffenden Sachverhaltes verpflichtet. **Dieser Mitwirkungspflicht kommen Sie insbesondere dadurch nach, dass Sie die erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offen legen und die entsprechenden Beweismittel beilegen.**

Angaben zur Person:

- Name
 - PK 01/01.....
 - Anschrift
 - Telefonnr./Handynr.
 - Beruf
 - Geburtsdatum
 - Familienstand
 - Güterstand
 - Zahl und Alter der Kinder
 - Bankverbindung:
 - Name des Instituts
 - Sitz des Instituts
 - Bankleitzahl
 - Kontonummer
 - Kontostand derzeit
- (Bitte die Kontoauszüge des letzten Monats beifügen!)**

- Pfändungen des Kontos** (Bitte Nachweise beifügen!).....
- Name des Instituts
 - Sitz des Instituts
 - Höhe der Schuld
 - Monatliche Belastung

1. Angabe zu den Einkommensverhältnissen

(ggf. auch des Ehegatten)

Antragssteller

Ehegatte

1.1 private Einnahmen und Ausgaben

1.1.1 monatliche Einnahme z. B.

Nettolohn (bitte Lohnabrechnungen beifügen!)	.....	.....
Rentenbezüge	.....	.....
Mieteinnahmen	.....	.....
Sonst. Einnahmen (auch steuerfreie)	.....	.....
Summe der Einnahmen:	.....	.....

1.1.2 monatliche Ausgaben z. B. für

Miete, Heizung, Strom, Gas	.....	.....
Kraftfahrzeugkosten	.....	.....
Versicherungen	.....	.....
Bausparkassen, Sparverträge	.....	.....
Zinsen u. Tilgung für Darlehen	.....	.....
Unterhaltsaufwendungen	.....	.....
Summe der Ausgaben:	.....	.....

1.1.3 Arbeitgeber (falls vorhanden)

Name u. Anschrift:

Name u. Anschrift des Arbeitgebers des Ehegatten:

.....

Sind Teile des Arbeitslohns abgetreten/gepfändet: ja/nein

Gläubiger (Namen, Anschrift):

Derzeitige Höhe der Schuld:

Gläubiger des Ehegatten:

Derzeitige Höhe der Schuld:

(Bitte entsprechende Nachweise beifügen!)

1.2 betriebliche Einnahmen und Ausgaben für den

Zeitraum

Liegt für das Vorjahr eine – vorläufige – Bilanz vor?

ja nein

Bitte fügen Sie diese ggf. bei.

- 1.2.1 Betriebseinnahmen
- 1.2.2 Betriebsausgaben
- (ohne Abschreibungen)
- 1.2.3 Gewinn / Verlust

1.3 Privatentnahmen und Privateinlagen für den

Zeitraum

- Privatentnahmen insgesamt
- Davon Entnahmen von Geldmitteln
- Privateinlagen insgesamt
- davon Einlagen von Geldmitteln

2. Angaben zu den Vermögensverhältnissen

Antragsteller Ehegatte

2.1 Privatvermögen (ohne Grundbesitz)

z. B.

- Bargeld
- Spareinlagen, Bankguthaben
- Wertpapiere

	Antragsteller	Ehegatte
Hypotheken- oder Darlehens- forderungen
Bausparguthaben
Lebensversicherungen (Versicherungssumme)
- Rückkaufswert zum
sonstige Geldforderungen
Sonstige Wertgegenstände z.B. Schmuck, Edelmetalle
Sammlungen, Teppiche
Sonstiges Privatvermögen

2.2 Private Schulden

Bankschulden

bei	Kto.Nr.	Kto.Stand	am	Kreditlimit
.....
.....
.....

Darlehens- u. Hypothekenschulden

bei	Kto.Nr.	Kto.Stand	am	abgesichert auf dem Grundstück (Lage)
.....
.....
.....

Steuerschulden

Sonstige Schulden (Art) .....	.....
.....

2.3 Betriebsvermögen (ohne Grundbesitz) z. B.

Bargeld, Kasse	.....
Bankguthaben, Postgiroguthaben	.....
Scheck, Wechsel	.....
Wertpapiere	.....
Kundenforderungen	.....
(davon zweifelhaft.....)	
Darlehensforderungen	.....
Sonstige Forderungen	.....
Warenvorräte	.....
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	.....
Halbfertige Arbeiten	.....
Anlagevermögen	
- Betriebs- u. Geschäftsausstattung	.....
- Maschinen	.....
- Fahrzeuge	.....
- Sonstiges Anlagevermögen	.....

2.4 Betriebliche Schulden

Bankschulden

bei	Kto.Nr.	Kto.Stand	am	Kreditlimit
.....
.....
.....
.....

Darlehens- und Hypothekenschulden

bei	Kto.Nr.	Kto.Stand	am	abgesichert auf dem Grundstück (Lage)
.....
.....
.....

Lieferantenverbindlichkeiten	.....
Kundenanzahlungen	.....
Sonstige Verbindlichkeiten	
- Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer	.....
- Gemeindesteuern	.....
- Finanzamt	.....
- Löhne	.....
- Schuldwechsel	.....
-
Gewährleistungsverpflichtungen	.....
(davon abgesichert durch Bankbürgschaft in Höhe von))	

2.5 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (auch Anteile)

Lage des Grundstücks	FINr.	Eigentumsanteil	Größe	geschätzter Verkehrswert	grundbuchm. Belast.	davon Ist noch zu tilgen
.....
.....
.....
.....
.....

2.6 Angaben über die Auftragslage

2.6.1 feste Aufträge

Auftraggeber	Auftragsvolumen	Beginn der Leistung / Lieferung
.....
.....
.....
.....

2.6.2 zu erwartende Aufträge

Auftraggeber	Auftragsvolumen	Beginn der Leistung / Lieferung
.....
.....
.....
.....

2.7 Ist mit einer wesentlichen Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse zu rechnen?

.....

3. Angaben über Abtretungen, Verpfändungen, Sicherungsübereignungen und Pfändungen

Welches Vermögen oder welche Einnahmen sind bereits an andere Gläubiger abgetreten, verpfändet oder sicherungsübereignet bzw. von anderen Gläubigern gepfändet (z.B. Mieteinnahmen, Kundenforderungen, Bausparguthaben Lebensversicherungen, Waren, Maschinen, Fahrzeuge, Geschäftsausstattung)?

Vermögensgegenstand/Einnahme	Sicherungsgläubiger Pfändungsgläubiger	Vertrag v. Pfändung v.	a) Abtr. b) Sich.Ü. c) Pfdg.	Höhe der Schuld
------------------------------	-------------------------------------------	---------------------------	------------------------------------	--------------------

.....
.....
.....
.....

a) Abtr. = Abtretung b) Sich.Ü. = Sicherungsübereignung c) Pfdg. = Pfändung

4. Ist Ihnen eine Kreditaufnahme zur Bezahlung der Steuerrückstände möglich?

ja nein

Falls Sie nein angekreuzt haben, einen Nachweis der Bank über die Ablehnung des Kreditantrages beifügen!

5. Welche Sicherheiten können geleistet werden (z.B. Forderungsabtretungen, Hypotheken- oder Grundschuldbestellungen, Sicherungsübereignungen, Bürgschaften)?

.....
.....

6. Unentgeltliche Verfügungen (insbesondere Schenkungen) an Ehegatten, Kinder oder Dritte innerhalb der letzten 2 Jahre seit der Antragstellung. Wann und in welcher Höhe?

.....
.....

7. Haben Sie oder Ihr Ehegatte innerhalb der letzten 3 Jahre die eidesstattliche Versicherung geleistet?

nein

ja beim Finanzamt / Amtsgericht Az.

 Name des Leistenden:

8. Weitere Bemerkungen:

.....
.....

Ich versichere / wir versichern, dass mir / uns andere als die angegebenen Mittel nicht zur Verfügung stehen und die geforderte Erklärung vollständig und wahrheitsgemäß abgegeben zu haben.

.....
.....

Ort, Datum

.....
Unterschrift Antragsteller

.....
Unterschrift Ehega